



Kommentar

VON MARKUS BÄR

>> baer@azv.de
oder Fax (0831) 206-123

Jetzt zu haben: der Allgäu-Ausweis

Heimatbund Dokument soll Identität stiften und helfen, Zugereiste zu integrieren

Modern und humorvoll

Mit der Idee, augenzwinkernd Meinen Allgäuer Pass auszustellen, präsentiert sich der Heimatbund Allgäu als moderner, humorvoller Verein. Das Allgäu ist längst eine angesagte Region, es zählt zu den Top-Reisezielen der Republik. Dazu passt ein Heimatbund, der die Eigenheiten des Allgäus bewahren will, ohne ins allzu Folkloristische abzudriften. Sympathischerweise sind ausdrücklich auch Nordlichter und Ausländer angesprochen, den Pass zu erwerben. Nach der Schaffung des Allgäu-Diploms vor einem Jahr gelingt es dem Dachverband der Heimatvereine also erneut, sich auf charmante Weise ins Gespräch zu bringen. Allerdings kostet der Ausweis stolze 25 Euro. Das könnte natürlich den einen oder anderen vom Erwerb der Allgäuer Nationalität abhalten.

VON MARKUS BÄR

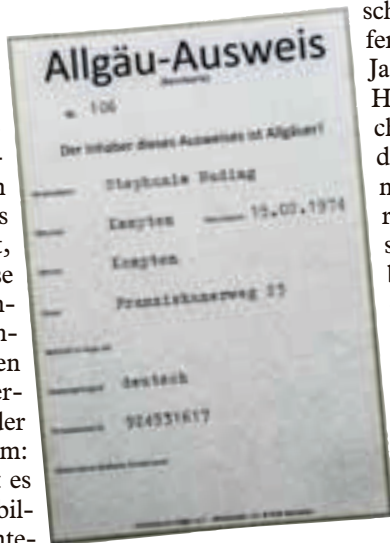
Kempten Es klingt zunächst nach einer Schnapsidee: Echte und Wahl-Allgäuer können seit gestern den „Allgäu-Ausweis“ beantragen. Herausgeber des Dokuments ist der Heimatbund Allgäu. „Die Sache ist natürlich nicht bierernst“, sagt Karl Stiefenhofer, Vorsitzender des Heimatbundes, schmunzelnd. „Man braucht den Pass natürlich nicht, um beispielsweise an einem Viehscheid teilzunehmen.“ Aber einen ernstesten Hintergrund habe der Ausweis trotzdem: Stiefenhofer geht es um Identitätsbildung und die Integration von Zugereisten.

Der Allgäu-Ausweis ist witzig gestaltet: Er sieht aus und fasst sich so an wie der alte „Lappen“, der frühere graue Führerschein. Er wird von Hand gestempelt und unterschrieben, das Passfoto muss eingeklebt werden. „Dafür haben wir extra eine Nietzange angeschafft“, sagt Stiefenhofer. Seit drei oder vier Jahren habe er an die Herausgabe eines solchen Dokuments gedacht. Ihm ging es zunächst vor allem darum, die Jugend anzusprechen. Tracht sei bei ihr hoch im Kurs, ebenso das Allgäu an sich – da passe ein kultig gestalteter Allgäu-Ausweis doch gut dazu. „Das kann ein Beitrag zur Identitätsstiftung sein.“ In Gesprächen erfuhr er aber, dass auch Ältere die

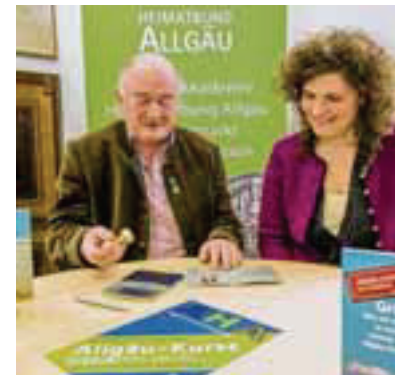
Idee charmant finden, insbesondere Zugereiste. Deren Anteil an der Bevölkerung schätzt der Vorsitzende auf 15 bis 20 Prozent. Zugereiste seien an ihren Wohnorten oft sogar engagierter als die Einheimischen. „Mit dem Ausweis geben wir Wahl-Allgäuern ein Dokument in die Hand, mit dem sie sagen können: Schaut her, ich bin Allgäuer.“ Und Stiefenhofer interessiert dann auch nicht, ob der Zugereiste aus Trier oder der Türkei kommt. Allerdings

muss der Wahl-Allgäuer zum Erwerb des Passes einige Bedingungen erfüllen (*siehe Infokasten*).

Ein Stück weit dient der Ausweis zudem dem Marketing des Heimatbundes. Der Inhaber sollte nämlich heimatkundliche Kurse für das Allgäu-Diplom belegen, die der Bund veranstaltet. Der Ausweis wird übrigens lebenslang verliehen. Selbst wenn ein (preußischer) Inhaber fünfmal hintereinander „Tschüss“ sagt.



So sieht das Deckblatt des gestern ausgestellten Ausweises aus.



Karl Stiefenhofer, Vorsitzender des Heimatbundes Allgäu, stellte gestern den ersten „Allgäu-Ausweis“ aus. Inhaberin ist die Kemptenerin Stephanie Nuding, die in der Geschäftsstelle des Heimatbundes arbeitet.

Fotos: Ralf Lienert

Die Voraussetzungen

Wer Inhaber des Allgäu-Ausweises werden will, muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Er ist im Allgäu geboren oder aufgewachsen. Zudem muss er die „Allgäuer Erklärung“ unterschreiben, mit der er unter anderem versichert, sich „stets für das Wohl des Allgäus einzusetzen“.
- Auch Wahl-Allgäuer jeglicher Nationalität können den Allgäu-Ausweis

erwerben. Sie müssen aber mindestens seit zwölf Jahren in der Region wohnen. Des Weiteren brauchen sie zwei Allgäuer, die dafür bürgen, dass dem Wahl-Allgäuer wirklich etwas am Allgäu liegt (sie geben auch ihr Wort, dass der Betreffende mindestens seit zwölf Jahren im Allgäu lebt). Außerdem müssen die „Allgäuer Erklärung“ unterschreiben und der Abschluss des „Allgäu-Diploms“ angestrebt werden, den

der Heimatbund nach dem Besuch von heimatkundlichen Kursen verleiht.

● Wer den Pass haben will (er kostet 25 Euro), kann sich beim Heimatbund unter (0831) 512 26 17 melden oder besucht die Website:

➤ www.heimatbund-allgaeu.de

● Zudem wird künftig ein allgäuweites Netzwerk aus Gasthäusern aufgebaut, in dem der Ausweis ebenfalls beantragt werden kann.